

Neue Software hilft bei Erdkunde

Saarbrücken - Ab sofort stellt das Landeskatasteramt saarländischen Schülern eine neue Software kostenlos zur Verfügung: ZORA (Zeichnen, Orientieren, Rechnen, Auskunft) kann digitale Saarland- und Deutschland-Karten darstellen. Die Software soll im Erdkundeunterricht eingesetzt werden.

Mit einem Fläschchen auf 2,33 Promille

Mettlach - Nach einem Familienstreit kontrollierte die alarmierte Polizei einen 34-Jährigen. Verdacht: Betrunkene am Steuer. Der Mann erklärte: „Ich habe nur ein Fläschchen getrunken.“ Alcotest: 2,33 Promille. Da gestand der Betrunkenene: Es war eine Flasche Wodka. Ein Polizeisprecher: „Den Führerschein suchen wir noch.“

TONIA AUS ST. WENDEL WILL SUPERMODEL WERDEN

Achtung Heidi, jetzt komm' ich!



Sie will ganz nach oben: Tonia träumt von einer Modelkarriere

Von K. EISFELD und M. MEYER
St. Wendel - Lange Wimpern, türkisfarbene Augen, endlos lange Beine: Damit hat es Tonia (1,82 Meter, 63 Kilo) in die Show „Germany's Next Topmodel“ mit Heidi Klum geschafft. Schon mit 14 Jahren hat die Sankt Wendelerin mit den vielen Sommerprossen

gemodelt, stand für eine Kosmetikfirma und die Zeitschrift „Mädchen“ vor der Kamera. Mit 16 ging sie in die USA. „Ich war ein Jahr lang in Las Vegas an der Highschool“, erzählt die begeisterte Basketballerin. „Ich liebe die USA, könnte mir vorstellen, dort zu leben.“ Zur Zeit studiert sie in Berlin Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation, wohnt in einer WG (mit zwei Jungs). Das Beste: Die hübsche Saarländerin ist noch zu haben.

Ihrem Traum von der Modelkarriere ist Tonia jetzt ganz nah: Sie gehört zu 100 Mädels, die sich ab Donnerstag Heidi Klum und ihren drei Jury-Mitgliedern präsentieren dürfen, um das neue deutsche Supermodel zu werden.

Ob sie in der harten Show weiterkommt: Zu sehen am Donnerstag, 20.15 Uhr auf ProSieben.



Die Jury (v.li.): Peyman Amin, Heidi Klum, Boris Entrup und Bruce Darwell

Fotos: PRO SIEBEN/OLIVER S.



Der Mann, der den Bruder seiner Ex niederstach, vor dem Haftrichter

Gestern vorm Amtsgericht Saarbrücken. Ein Polizist begleitet Paul S. (li.) aus dem Gebäude, bringt den Messerstecher zurück ins Gefängnis: Haftbefehl wegen Mordes

Ja, ich habe ihn getötet. Es tut mir so leid

Von STEFFEN MEYER
Saarbrücken - In Handschellen und mit bandagierten Armen verlässt der brutale Messer-Killer Paul S. (26) das Gericht. Nur einen Tag nachdem er in Homburg ein Blutbad anrichtete, ist der Fall geklärt. Der gebürtige Pole gab zu: „Ich habe zugestochen!“ Haftbefehle wegen Mordes und zweifach versuchten Mordes sind erlassen. Paul S. tötete Holger G. († 27) - den Bruder seiner Ex-Freundin Denise (22). Ihre Eltern Hans (56) und Daniele G. (53) verletzte er schwer (BILD berichtete). Amtsrichter Jochen Krüger (58): „Bei der Vorführung hat der Angeklagte zwar geschwiegen. Aber

er ließ seinen Anwalt die Tat bestätigen.“ Das Gemetzel soll Maschinenarbeiter Paul S. im Alkohol- und Drogenrausch begangen haben. Sein Anwalt Martin Magold (48) erklärt: „Mein Mandant feierte bis eine Stunde vor der Tat. Trank einen halben Liter Wodka, einige Gläser Wein. Konsumierte Speed. In dem Zustand fuhr er von Saarbrücken zur Wohnung seiner ehemaligen Freundin.“ Dort wollte Paul S. angeblich nur mit Denise G. reden. Und sehen, ob sie mit ihrem neuen Freund zusammenwohnt. Doch sie war nicht daheim. Aber nachdem er ihre Wohnungstür eingetreten hatte, standen

plötzlich ihr Bruder und die Eltern vor ihm. Magold: „Sie drohten die Polizei zu rufen, hielten ihn fest. Aus Angst riss er sich los, zog ein Messer, stach zu. Mittlerweile kann Herr S. sich seine Reaktion nicht mehr erklären. Denn er hat sich mit dem Bruder gut verstanden. Es tut ihm sehr leid. Deshalb wollte er sich ja auch von der Fehinger Talbrücke stürzen, schnitt sich dort die Pulsadern auf.“ Ob ihm die Richter die Version abnehmen, bleibt abzuwarten. In den nächsten Tagen sollen Hans und Daniele G. bei der Polizei aussagen. Vielleicht schildern sie den Hergang ganz anders.

Fotos: HONK

Die echte Komplett-Flat: Internet und Telefon übers TV-Kabel

NEU: 4,2 Mbit/s zum gleichen Preis

Top Angebot:

- ✓ 4,2 Mbit/s Highspeed-Internet-Flat + Telefon-Flat
- ✓ Keine Grundgebühr für herkömmlichen Telefonanschluss mehr nötig
- ✓ Kostenloser Vor-Ort-Installationservice

Jetzt bis **31.03.2007**
www.kabeldeutschland.de
01805/59 4000

0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz

Sonderangebot:
 Paket Comfort+ in den
 ersten 3 Monaten nur
€19,90 mtl.
 statt €39,90 mtl.



Kabel Deutschland

Ihr Kabelanschluss für Fernsehen, Internet und Telefon.

* Bei Buchung des Paketes Comfort+ zahlen Sie die ersten drei Monate 19,90 €/Monat, ab dem 4. Monat 39,90 €/Monat. Die Mindestvertragslaufzeit für alle Internet- und Telefonie-Produkte beträgt 12 Monate. Das Kabelmodem wird für die Dauer des Vertrages kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Telefon-Flatrate gilt ins deutsche Festnetz. Voraussetzung ist der Anschluss an das modernisierte Breitbandkabelnetz von Kabel Deutschland und ein aufgerüstetes Hausnetz. In immer mehr Gebieten verfügbar. Angebot befristet buchbar bis zum 31.03.2007.